

## Das geht rund - Vorschlag für ein neues Verkehrskonzept

Die Gemeinde hatte in diesem Jahr ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben, um folgende Fragen zu beantworten:

- Wie kann ein sicheres und leistungsfähiges Streckennetz für alle Verkehrsarten gewährleistet werden?
- Wie gelingt eine nachhaltige Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen und vermeidbaren Verkehren?
- Welche Maßnahmen sind zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität zweckmäßig?

Die beauftragten Planer haben eine Bestands- und Defizitanalyse durchgeführt und dann ein Leitbild und Ziel- bzw. Handlungskonzept erstellt. Dies wurde den Gemeindevertretern Ende November präsentiert. Dabei sind viele interessante Ideen und 24 Schlüsselmaßnahmen vorgeschlagen worden, die jetzt in den nächsten Monaten in den Gremien diskutiert und - falls für sinnvoll und umsetzbar befunden - realisiert werden.

Wir freuen uns als CDU über viele der Ansätze, denn wichtige Aspekte, die wir seit Jahren diskutieren, werden hier aufgegriffen: Verkehrsberuhigung, Bürgerbusse, Sharing-Angebote, Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern u.v.m.

Schauen Sie selbst einmal rein auf [www.mein-boeningstedt.de/Aktuelles](http://www.mein-boeningstedt.de/Aktuelles) - es lohnt sich!

Für diejenigen, die einen schnellen Überblick suchen, hier ein Leitfaden durch das Dokument:

- Zusammenfassung der Bestands- und Defizitanalyse: ab S. 56
- Leitbild & Ziele: S. 61
- Überblick der 24 Schlüsselmaßnahmen: S. 62

## Schön war es! Einleuchten der Weihnachtszeit

Am 3.12. gab es von uns Glühwein, Würstchen und Popcorn auf dem Einleuchten der Weihnachtszeit am Markt. Was für ein fröhliches und gut besuchtes Fest mit vielen schönen Gesprächen!



Ihr Kontakt  
zu uns per  
Klick auf Ihr  
Handy:



## Fröhliche Weihnachten?

Ein unbeschwertes Weihnachtsfest hätten wir alle mal wieder gerne. Jetzt ist es schon das dritte Jahr in Folge, dass Sorgen unser ständiger Alltagsbegleiter sind.

Aber heute wollen wir mal den Blick auf das werfen, was uns in Bönningstedt positiv beschwingt:

- Wir haben zusammen einen wundervollen Start in die Weihnachtszeit hingelegt. Beim „Einleuchten der Weihnachtszeit“ am 3.12. auf dem Marktplatz konnten wir uns endlich wieder sehen, gemeinsam reden, lachen und lecker essen und trinken. Es ist toll zu sehen, wie viele Helferlein sich hier in Bönningstedt noch immer ehrenamtlich engagieren. Herzlichen Dank!
- Wir reden miteinander - und zwar konstruktiv. 2022 gab es von Ihnen als Bürgerinnen und Bürger deutlich mehr Rückmeldungen als in den vergangenen Jahren. Per Mail, persönlich oder in politischen Sitzungen haben Sie Ihre Meinung und Sorgen geäußert - machen Sie weiter so! Die Politik braucht das.
- 2022 haben wir viel geschafft: Schulden reduziert, die neue Sportanlage mit Kunstrasen bei der Gemeinschaftsschule umgesetzt, (Schul-)wege ausgebessert und sicherer gemacht, Spielplätze saniert, vermüllte Ecken beseitigt, Geflüchtete untergebracht, Bauprojekte gemeinsam weiterentwickelt, Ideen für mehr Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit angeschoben u.v.m.
- 2023 stehen neben der alltäglichen Politik viele gute Projekte an: Ein Vorschlag für ein neues Verkehrskonzept liegt vor und möchte diskutiert werden, bei unseren Kitas und Schulen stehen die nächsten Investitionsentscheidungen an, die Entwicklung nachhaltiger Konzepte für die Bereiche Finanzen, Wirtschaftsförderung und Klimaschutz stehen auf der Agenda.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in der Weihnachtszeit Ihre Auszeiten nehmen können und sich im privaten Umfeld einmal überlegen, was wirklich gut war in 2022 und worauf Sie sich 2023 freuen können. Machen Sie sich fröhliche Weihnachten!

Es grüßt Sie herzlich Rolf Lammert und das Team der CDU in Bönningstedt

Das Team der Initiative für Bönningstedt: Rolf Lammert, Björn Kass, Andreas Heidorn, Kai Fleßner, Ahmed El-Wakil, Ilse Bartsch, Pitt Neukirchner, Max Kommerowski, Jan Lüder, André von Appen, Sandra Gätgens, Arne Hansen, Jörk Krumwiede, Gerhard Seligmann, Olav Diers, Berit Adams, Andreas Lentz, Tim Bunge, Martina Kaddatz, Vera Bornholdt, Nadine Seligmann, Stefan Ullmann, Jörg Krämer, Kirsten Sickert uvm.

## Projekt Bahnhofstraße - so geht es weiter

Viele von Ihnen haben in den letzten Monaten über das Bauvorhaben in der Bahnhofstraße 3-7 diskutiert. Wir auch ;-)

### Was ist die Historie?

Ein Investor möchte die bestehenden Häuser mit den Hausnummern 3-7 abreißen und durch moderne Gebäude ersetzen. Dazu lieferte er am 9.12.2021 einen Vorschlag und stellte den Antrag, den bestehenden Bebauungsplan zu ändern („Aufstellungsbeschluss“). In der Gemeindevertretung wurde dieser Aufstellungsbeschluss am 14.12.2021 durch die Fraktionen der BWG, SPD und CDU einstimmig, ohne Gegenstimmen, gefasst.

Das vorgestellte Konzept, als zentrumsnahes und generationengerechtes Wohnraumangebot für Bönningstedt, halten wir für richtig, insbesondere unter den Aspekten der Flächen- und Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Ökologie. Uns war jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt die bauliche Ausgestaltung dieses ersten Investurvorschlags deutlich zu massiv. Wir empfanden die vorgesehen Bauhöhen als zu hoch und befürchteten eine Schluchtenbildung. Daher regten wir an, das Konzept zu ändern und geringere Bauhöhen, Auflockerungen in der Straßenansicht und versetzte Anordnungen einzubringen.

Unsere Vorstellungen hierzu haben wir als einzige Fraktion konstruktiv mit dem Antragsteller kommuniziert und in den relevanten Sitzungen formuliert. Weitere Änderungen und Anpassungen von anderen Fraktionen sind nicht in den Aufstellungsbeschluss eingeflossen.

Nach dem Aufstellungsbeschluss wurde von Nachbarn in der Bahnhofstrasse ein Bürgerbegehren initiiert, das die Aufhebung dieses Beschlusses forderte und insbesondere die geplanten Bauhöhen kritisierte.

Einem Bürgerbegehren folgt in der Regel ein sogenannter „Bürgerentscheid“: Jeder Bönningstedter Bürger und Bürgerin wären aufgerufen, ihre Stimme für oder gegen die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses in eine Wahlurne abzugeben. Die Kosten für einen Bürgerentscheid liegen bei ca. € 25.000 und führen darüber hinaus zu einem erheblichen Zeitaufwand in der Verwaltung.

Da auch wir mit dem ersten Vorschlag des Investors nicht einverstanden waren und der Investor bereit war, Änderungswünsche von Politik und Bürgern umzusetzen, war es unser Bestreben, einen aufwändigen Bürgerentscheid abzuwehren. Wir glauben, dass wir sowohl das Geld als auch die Zeit besser und angemessener verwenden können im Hinblick auf steigende Energiekosten, Unterbringung der Geflüchteten aus der Ukraine und für andere Themen.

### Grober Ablauf einer Bauplanung

Grobe Projektplanung  
Investor plant ein Bauvorhaben

Aufstellungsbeschluss:  
„Bebauungsplan soll geändert werden“

Öffentliche Beteiligung  
Bitte um Stellungnahme der Bürger

Überarbeitung des Konzeptes  
durch Investor

Auslegungsbeschluss  
Überarbeitete Version wird veröffentlicht

Öffentliche Beteiligung  
Bitte um Stellungnahme der Bürger

Überarbeitung des Konzeptes  
durch Investor

Änderung des B-Plans  
(Bebauungsplan)

Somit stellen wir gemeinsam mit der SPD den Antrag, Thema „Bahnhofstraße 3-7“ erneut auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung am 22.11.2022 zu setzen, mit dem Ziel, eine Einigung mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens zu erzielen. Die Gemeindevertretung einigte sich in dieser Sitzung mündlich mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens und muss diese Einigung nun noch bis zum 31.12.22 schriftlich fixieren. Sollte dies nicht erfolgen, wird der Aufstellungsbeschluss vorsorglich aufgehoben. Damit können wir das geplante Bauprojekt in 2023 konstruktiv weiterentwickeln - zur Zufriedenheit von Politik und Bürger:innen. Alle Unterlagen und Protokolle hierzu können Sie im Bürgerinformationssystem unter ALLRIS oder auf [www.mein-boeningstedt.de/Aktuelles](http://www.mein-boeningstedt.de/Aktuelles) einsehen.

### Fazit:

Ein größeres Bauprojekt braucht in der Konzeptionsphase Raum für Diskussion und Bürgerbeteiligung. Der formelle Rahmen (Gemeindeordnung / Geschäftsordnung) in den Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung lässt oftmals keinen ausführlichen, öffentlichen Austausch zu. Die Möglichkeit zu Meinungsäußerungen ist formal begrenzt. Das führt zu Missverständnissen und Unmut bei den Bürger:innen, da ihnen diese Regularien im Allgemeinen nicht bekannt sind.

Um dies in Zukunft besser zu machen und die Möglichkeit zu einem **offenen, transparenten und konstruktiven Austausch mit Bürgerinnen, Bürgern und den Mitgliedern der Gremien zu schaffen, haben wir als CDU einen Antrag auf eine „Bürgerstunde“ gestellt**. Diese soll quartalsweise vor den Sitzungen der Gemeindevertretung stattfinden und allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich ohne formelle Begrenzungen auszutauschen und Ideen und Wünsche kundzutun. Die Inhalte dieser Bürgerstunden fließen somit in die Meinungsbildung der Gremien ein.

